

Schrauben

Es war zwar nicht wirklich ein Winter, aber zumindest war das Wetter so, dass der Oldtimer die meiste Zeit in der Garage blieb. Es war nicht nur kalt, sondern abends auch schon früh dunkel. Die Lust, sich in der unbeheizten Garage an den automobilen Schätzchen zu betätigen, hielt sich in Grenzen. Außerdem ist es doch noch lange hin, bis die Uhr umgestellt ist, bis das Salz von den Straßen gespült ist, bis die Sonne warm genug ist, bis ...

Es ist noch ewig Zeit, die Führung für den Gaszug zu ersetzen. Dieses Jahr soll das Gas geben nicht mehr ruckeln, sondern die Beschleunigung rund und stufenlos vonstattengehen. Es ist noch ewig Zeit, das Interieur zu überarbeiten, die Seitenverkleidung auszutauschen, den Teppich im Fußraum zu erneuern, oder wenigstens richtig zu säubern und vielleicht neu einsäumen zu lassen. Es ist noch ewig Zeit, die Ölleitungen zu lösen, neue Dichtungen einzupassen und alles wieder ordentlich zu verlegen, sodass nicht von weitem sichtbar ist, dass mein Auto ein „Auslaufmodell“ ist. Es ist noch ewig Zeit, die Bolzen für die Fliehkraftgewichte im Verteiler neu zu drehen und die Rückholfedern auszuwechseln, damit auch der Zündvorgang ohne die moderne 123ignition einwandfrei funktioniert und die Explosion zeitgerecht ausgelöst wird. Es ist noch ewig Zeit, weil ja erst März ist. Wie, es ist schon April? Wie, die Uhr ist bereits umgestellt und abends ist es herrlich lange hell? Ach, das warme Gelbe ist die Sonne? Na dann gilt's jetzt aber. Ab in die Garage, alles noch schnell erledigen. Am Wochenende ist Frühjahrseröffnungs-Ausfahrt. Der Wetterbericht verspricht tollstes Cabrio-Wetter. Wenn nichts dazwischen kommt, klappt es und der Oldie läuft.

Das Telefon klingelt und die Redaktion ist dran: „Na, CARle, uns fehlt noch eine Kolumne. Wenn Sie grad keine in petto haben, sollten Sie noch kurz eine schreiben.“ Die Frage kann sich nun jeder selber stellen und die Aufgaben sind austauschbar. Ich habe mich gefragt: „Schreiben oder Schrauben?“ Es war eine tolle Sonntagsausfahrt, ich habe mich richtig entschieden, fürs ... Schrauben! 🛠️



Kolumnist **Christoph Karle (46)**, ist über zwei Jahrzehnte oldtimer-begeistert und selbst Besitzer von Klassikern. Lange Jahre war er Vorsitzender des MSC-Sernatingen und Hauptverantwortlicher des „Haldenhof Bergrennens“. Für den Bundestag Berlin sitzt er im „Parlamentskreis Automobiles Kulturgut“. Er kuratiert die Eröffnungsausstellung „Wachgeküsst – die Unberührten der Sammlung Schlumpf“ im MAC – Museum Art & Cars.



SCHÖNE NEUE (OLDTIMER-)WELT

CH – St. Margrethen | ak. Die Oldtimermanufaktur Goodtimer eröffnete am 26. und 27. April in St. Margrethen das Oldtimer Zentrum Ostschweiz. Das derzeit größte Zentrum dieser Art in der Schweiz vereint sämtliche Angebote zum Thema klassisches Automobil.

Inmitten dieser 2.500 Quadratmeter großen Autowelt zieren Bilder des Künstlers Rainer Schoch die Wände. Der aus Deutschland stammende und in der Schweiz arbeitende Maler ist neben seinen Renaissance-Hommagen auch für seine realistischen Gemälde von Oldtimern bekannt. Seine Affinität für klassische Automobile und Rennwagen führte bereits zur Zusammenarbeit mit dem MAC – Museum Art & Cars in Singen. Vor der Eröffnung des Zentrums wurden die Bilder bereits vor Pressevertretern enthüllt. Das Team um den Oldtimerspezialisten Marcel A. Widler, der mit seiner Firma bereits in vierter Generation im Autogeschäft tätig ist, bietet in seinem Zentrum neben einer großen Ausstellung auch Oldtimer zum An- und Verkauf. Zu den weiteren Angeboten zählen eine umfassende Fahrzeugpflege, eine Auto-Sattlerei, in der das Interieur der Autos gepflegt wird, Teil- und Vollrestaurierungen sowie ein Werkstatt-Hotel, in dem Besitzer ihre Fahrzeuge unter idealen Bedingungen lagern können.

Oldtimer Zentrum Ostschweiz | Hauptstrasse 23, CH-9430, St. Margrethen | +41 (0)71 45 00 111, www.goodtimer.ch